Migration innerhalb der EU

Schengener Abkommen

Der Schengen-Raum ist einer der Grundpfeiler des europäischen Projekts. Die Grenzkontrollen und Schranken zwischen den Schengen-Staaten wurden 1995 praktisch abgeschafft. Damit wurde das Recht der EU-Bürger auf Freizügigkeit innerhalb der EU sehr konkretisiert. Das bedeutet, dass sie überall in der Union leben, studieren, arbeiten oder sich zur Ruhe setzen können. Diese Rechte gelten auch für Touristen und vor allem für Unternehmen.

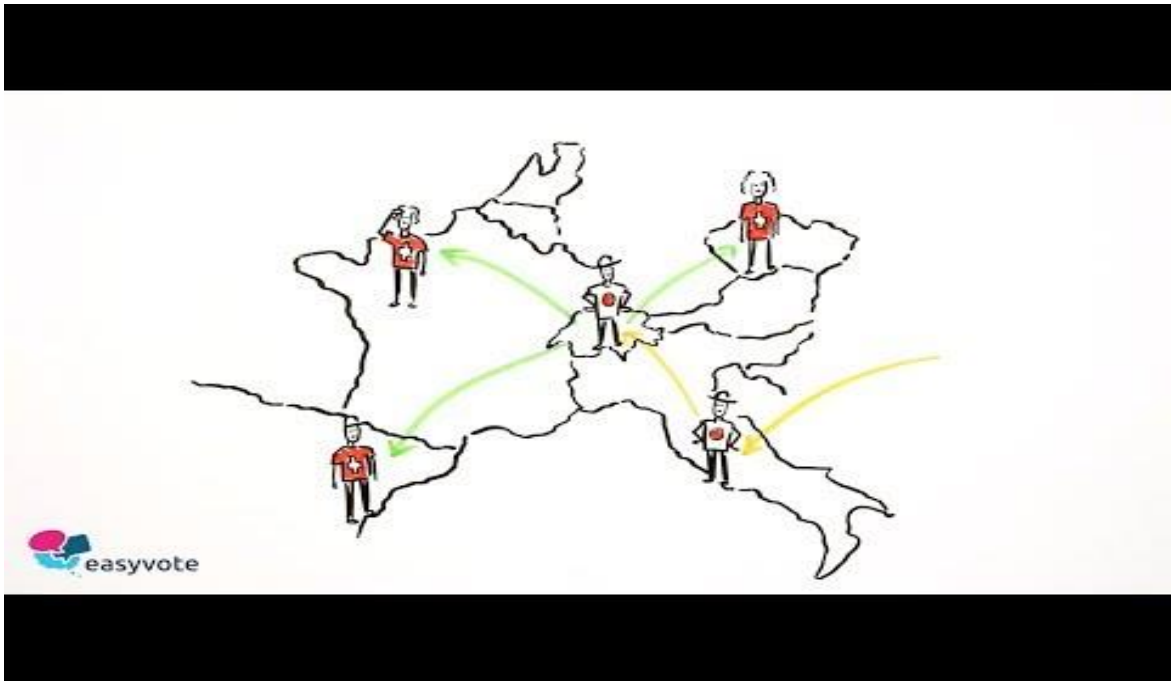
Boah, EU: Schengen ist eine ländliche Gemeinde an der Mosel im Süden Luxemburgs, wo die Gebiete der ursprünglichen Unterzeichner des Schengener Abkommens - Frankreich, Deutschland, Belgien, die Niederlande und Luxemburg - zusammentreffen.

Der Schengen umfasst 26 Länder: 22 EU-Länder und 4 Nicht-EU-Länder.

Bis auf fünf Länder sind alle EU-Länder Teil des Schengener Abkommens: Irland ist nur teilweise beigetreten. Es hat eine Ausnahmeregelung ausgehandelt, um weiterhin Grenzkontrollen mit dem Vereinigten Königreich durchführen zu können. Es ist jedoch beispielsweise an der polizeilichen und justiziellen Zusammenarbeit sowie an der Drogenbekämpfung beteiligt und mit dem Schengener Informationssystem verbunden. Zypern, Bulgarien, Rumänien und Kroatien sollten dem Schengen-Raum bald beitreten.

Vier Nicht-EU-Länder sind ebenfalls dem Schengen-Raum beigetreten: Island, Norwegen, die Schweiz und Liechtenstein.

[Das Schengen-Abkommen]



Quellen:

https://www.europarl.europa.eu/news/de/headlines/security/20190612STO54307/schengen-europa-ohne-grenzkontrollen

https://www.schengenvisainfo.com/wp-content/uploads/2020/04/schengen_area_eu_countries.png

Sicherheit des Schengens

Täglich überschreiten bis zu 3,5 Millionen Menschen die EU-Binnengrenzen. Innerhalb des Schengen-Raums kann man also von einem Mitgliedstaat in einen anderen reisen, ohne (in der Regel) Grenzkontrollen unterworfen zu werden. Die Staaten können und müssen in gewissem Umfang weiterhin polizeiliche Maßnahmen zur Kontrolle von Personen in ihrem Hoheitsgebiet, einschließlich an oder in der Nähe der Binnengrenzen, ergreifen, wenn dies zur Gewährleistung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung erforderlich ist.

Das Schengener Informationssystem (SIS), das verstärkt wurde, um den Europäern mehr Sicherheit zu bieten, wird für die Suche nach Personen und Gegenständen eingesetzt.

Migrationsmanagement und die Sicherheit der Außengrenzen sind eine Herausforderung für Europa. Im kritischen Jahr 2015 wurden rund 1,83 Millionen illegale Grenzübertritte an den EU-Außengrenzen festgestellt. Im Jahr 2020 waren es nur noch 125 100. Der Rückgang ist das Ergebnis der Bemühungen der EU, die Kontrollen an den Außengrenzen zu verstärken und eine wirksamere Asylpolitik zu betreiben.

Die Instrumente für die Verwaltung und den Schutz der Schengen-Außengrenzen wurden in letzter Zeit erheblich verstärkt. Sei es das bereits erwähnte Schengener Informationssystem, das Visa-Informationssystem, die Schaffung eines neuen Einreise-/Ausreise-Registrierungssystems an den Außengrenzen und die Stärkung der Europäischen Agentur für die Grenz- und Küstenwache (Frontex). Das EU-Parlament hat 2019 beschlossen, dass der Grenzschutz bis 2027 über eine ständige Personalstärke von 10 000 Beamten verfügen soll.

Ein Schengener Visum

Frontex Streifenwagen

Quellen:

https://www.europarl.europa.eu/news/de/headlines/security/20190612STO54307/schengen-europa-ohne-grenzkontrollen

https://www.schengenvisainfo.com/news/wp-content/uploads/2018/07/schengen_visa_sticker.jpg

https://euagenda.eu/upload/social/8e099d6faa26e3f4d925ef97d88603d2.jpg

Migration von außerhalb der EU

Seit dem Höhepunkt der Migrationskrise im Jahr 2015 hat die EU-Maßnahmen zur besseren Kontrolle der Außengrenzen und der Migrationsströme ergriffen. Infolgedessen sind die irregulären Einreisen in die EU um mehr als 90 % zurückgegangen.

Die EU und ihre Mitgliedstaaten verstärken ihre Bemühungen um eine wirksame, humanitäre und sichere europäische Migrationspolitik. Der Europäische Rat spielt bei diesen Bemühungen eine wichtige Rolle, indem er die strategischen Prioritäten festlegt.

Auf der Grundlage dieser Prioritäten legt der Rat der EU-Aktionslinien fest und erteilt die Mandate für Verhandlungen mit Drittländern. Außerdem verabschiedet er Rechtsvorschriften und legt spezifische Programme fest.

EU-Asylrecht

Das Gemeinsame Europäische Asylsystem (GEAS) legt Mindeststandards für die Behandlung aller Asylbewerber und Asylanträge in der EU fest. Die Migrationskrise hat deutlich gemacht, dass die Asylvorschriften der EU reformiert werden müssen.

Als Teil einer allgemeineren Reform der EU-Migrations- und Asylvorschriften schlug die Europäische Kommission am 23. September 2020 einen neuen Pakt zu Migration und Asyl vor. Der Vorschlag sieht einen umfassenden gemeinsamen europäischen Rahmen für die Migrations- und Asylsteuerung vor, enthält mehrere Legislativvorschläge und verfolgt folgende Ziele:

- einen gemeinsamen Rahmen zu schaffen, der zu einem umfassenden Ansatz für die Steuerung von Asyl und Migration beiträgt
- das System effizienter und widerstandsfähiger gegen den Migrationsdruck zu machen
- Pull-Faktoren und Sekundärbewegungen zu beseitigen
- Missbrauch zu bekämpfen und die am stärksten betroffenen Mitgliedstaaten besser zu unterstützen

Unter die Legislativvorschläge gehören unter anderem:

- ❑ das Dublin-System durch ein neues Asyl- und Migrationsmanagementsystem zu ersetzen, das die Asylanträge durch einen neuen Solidaritätsmechanismus besser auf die Mitgliedstaaten verteilt

  Das Dublin-System ist ein europäisches System (die aktuelle Version heißt Dublin III, die vorherige Version hieß Dublin II und die ursprüngliche Version Dublin I), das vorsieht, dass der Antrag eines Ausländers auf internationalen Schutz nur von einem einzigen EU-Mitgliedstaat geprüft und entschieden wird. Die Entscheidung kann beispielsweise durch die familiären Bindungen des Antragstellers, sein Visum oder die Tatsache beeinflusst werden, dass er die Grenzen der Europäischen Gemeinschaften in der Vergangenheit illegal überschritten hat

- ❑ eine Einführung einer neuen obligatorischen Überprüfung vor der Einreise, die aus Identitäts-, Gesundheits- und Sicherheitskontrollen sowie der Abnahme von Fingerabdrücken und der

Registrierung in der Eurodac-Datenbank besteht

- ❑ Reform der Richtlinie über Aufnahmebedingungen, um sicherzustellen, dass Asylbewerber harmonisierte und menschenwürdige Aufnahmestandards genießen

Quelle:

https://www.europarl.europa.eu/news/de/headlines/security/20190612STO54307/schengen-europa-ohne-grenzkontrollen

Quiz:

1) Wie viele Menschen wanderten im Jahr 2019 in die EU ein?

a) 1,9 Millionen
b) 2,7 Millionen
c) 4,8 Millionen

2) An welche Staatsangehörigen gingen 2020 die meisten ersten EU-Aufenthaltstitel?

a) Afghanistan
b) Syrien
c) Ukraine

3) Vervollständige den Text:

Die meisten Erstanträge wurden 2020 in _____ gestellt, während _____ die meisten Erstasylanträge pro Kopf vorwies. Die meisten Erstasylanträge wurden 2020 von Menschen aus ___ gestellt. Asyl bildet allerdings nicht den größten Teil der Aufenthaltsstatus dar. 40% aller genehmigten Visa waren für Menschen, die in der EU _____ wollen.

Lösungen:

1) b)
2) c)
3) Deutschland, Zypern, Syrien, arbeiten